

noon.ch: Jahresbericht 2006

Liebe Freunde,

Dank Eurer Mithilfe können seit der Gründung des Vereins noon.ch im März 2005 verschiedene Projekte in Indien nun schon zwei Jahre lang finanziell unterstützt werden.

noon.ch blickt auf ein Jahr 2006 zurück, welches von Weiterentwicklung gekennzeichnet war. Diese ereignis- und erfolgreiche Periode wird hier im Detail beschreiben:

Projekte in Indien

Zugunsten der Projekte «Amba Foundation», «Shraddha» und «Varun» wurde die Unterstützung von «Support» ab Mitte 2006 eingestellt. Dies in erster Linie, weil die Dimension dieses Projekts über unsere Zielgrösse hinausgewachsen ist: «Support» konnte in jüngster Zeit zunehmend Anbindung an grosse finanzstarke Hilfswerke finden und ist damit nicht weiter auf unsere Unterstützung angewiesen. Als sinnvoll erwies sich dafür eine Konzentration auf drei Projekte; wovon gegenwärtig zwei auch finanziell unterstützt werden. Im Rahmen des natürlichen Wachstums können diese eher kleinen und jungen Projekte begleitet, gefördert und mitgestaltet werden.

noon.ch unterstützt im Jahr 2006 die folgenden Projekte:

«Amba Foundation»

- Schulbildung für 200 Kinder, Medizinische Hilfe und «Community Development» für Slum in Delhi
- Unterstützung durch noon.ch Jahr 2006: CHF 6'675 (Vorjahr: CHF 5'000); dies entspricht 33% des totalen Aufwandes von Amba Foundation

«Shraddha»

- Schule für 30 geistig behinderte Kinder
- Unterstützung durch noon.ch Jahr 2006: CHF 576 (Vorjahr: CHF 500); dies entspricht 15 % des totalen Aufwandes von Shraddha

«Varun»

- Entwicklung und Schulbildung für vernachlässigte ländliche Gebiete
- Projektleitung: Besuche vor Ort und Beratung der finanzierenden Hilfswerke

«Support»

- Resozialisierung von Strassenkindern in Mumbai
- Unterstützung durch noon.ch bis Mitte 2006: CHF 2'514 (Vorjahr: CHF 2'500)

Alle Projekte sind auf www.noon.ch detailliert beschrieben.

Zweite Projektreise von noon.ch nach Indien

Nach der ersten Reise zur Evaluation der Unterstützungsempfänger in 2005 durch Andi Fischer haben wir, d.h. James Glattfelder, Pascal und Andi Fischer, im Jahr 2006 eine zweite Reise zu unseren Projekten unternommen. Ziel dieser Reise nach Indien war die Besichtigung und Überprüfung der Fortschritte aller Projekte. Im Ergebnis durften wir mit grosser Zufriedenheit feststellen, dass alle unsere Erwartungen und Abmachungen aus dem Vorjahr erfüllt oder gar übertroffen wurden. Um den Mitteleinsatz für die Weiterentwicklung der Projekte sicherzustellen wurden dann Ziele und Budgets für 2007 gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort definiert. Schliesslich war es uns eine

Freude, Sachspenden in Form von drei Laptops an «Amba Foundation», «Shraddha» und «Varun» zu übergeben.

Einen detaillierten Reisebericht haben wir vor einiger Zeit versendet. Dieser kann in der Rubrik «News» auf www.noon.ch abgerufen werden.

100%: Effizienz und Transparenz

Ein zentraler Leitgedanke von noon.ch verkörpert sich im Grundsatz der 100%-igen Effizienz: Jeder gespendete Franken fliesst 1:1 und direkt in die unterstützten Projekte und ermöglicht dadurch eine direkte Hilfe gegen Armut in Indien. Sämtliche Spesen und Vereinsauslagen (wie Projektreisen, Bankgebühren, Porti etc.) werden vom Vereinsvorstand getragen. An solchen Spesen sind im Jahr 2006 insgesamt CHF 140 angefallen.

noon.ch führt zudem eine absolut transparente Buchhaltung: Über die Homepage kann jederzeit Einsicht in detaillierte Finanzinformationen und Statistiken genommen werden:

finances.noon.ch

Finanzieller Rückblick

Dank Eurer grosszügigen Unterstützung ist im Jahr 2006 ein Spendentotal in der Höhe von gesamthaft CHF 16'607 eingegangen. Von dieser Summe wurden CHF 11'775 effektiv in die Projekte investiert; davon CHF 2'010 transitorisch.

Nach Abzug der Spesen von CHF 140 (gespendet durch Vorstand) ergibt sich ein Restbetrag von CHF 4'692. Dieser Überschuss ist bereits für die einzelnen Projekte budgetiert und wird als flüssige Reserven gehalten. Dieses Vorgehen sichert die Kontinuität der Hilfe bei eventuellen Spendenschwankungen ab und gewährleistet damit insbesondere, dass unsere Partner vor Ort die Projekte schrittweise und unterbrechungsfrei ausbauen können.

Neues Mitglied: Adrian Plattner

Im Dezember 2006 haben wir unser Team glücklich um ein viertes Mitglied ergänzt. Adrian widmet sich vorwiegend den Bereichen Marketing und Kommunikation. Eine detaillierte Vorstellung aller Mitglieder findet sich auf unserer Webseite.

Highlights / Meilensteine 2006

- noon.ch erhält ein Gesicht: Corina Hochholdingler entwirft ein Logo für noon.ch
- Schulreise von «Amba Foundation» mit 100 Kindern in Delhi
- Dankeskarten aus Indien erreichen unsere Spender vor Weihnachten
- Schüler von «Shraddha» gewinnen Medaillen an den nationalen Special Olympics
- «Varun» startet Bienenzucht Projekte in 17 Dörfern, erster Honig im Frühling
- Unsere eigene IT-Datenbank wird im Oktober in Betrieb genommen und erleichtert von jetzt an die Administration im Verein
- Pascal arbeitet an einem Hilfsprojekt in Peru mit und sammelt dort weitere Erfahrungen für noon.ch
- Aufschaltung Homepage von «Amba Foundation» (www.ambafoundation.org), unterstützt und gesponsert von noon.ch
- Ende Jahr bietet Adrian Riedo seine aktive Mithilfe im Verein an. Mit Freude nehmen wir ihn Anfang 2007 als fünftes Mitglied auf.

Ausblick 2007

noon.ch geht ins dritte Vereinsjahr und es besteht eine feste Entschlossenheit, die drei ausgewählten Projekte im Jahr 2007 weiter zu unterstützen: «Amba Foundation», «Shraddha» und «Varun».

***Unser grosses Ziel ist der Ausbau von noon.ch
«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»***

Um diese Ambition zu realisieren, muss die Spenderbasis über Bekanntmachung und Etablierung des Vereins noon.ch erweitert werden. Nur dies kann zu denjenigen Mitteln führen, welche die angestrebte Ausdehnung der direkten Hilfe gegen Armut in Indien realisieren lässt.

Gemeinsam können wir dieses Ziel erreichen. Deshalb sind wir auch in 2007 auf Eure Spenden und Weiterempfehlungen angewiesen.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung.

Zürich, am 28.3.2007

Euer Präsident von noon.ch

A handwritten signature in blue ink that reads "A. Fischer".

Andi Fischer